

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
werte Anwesende,



**„Tempus fugit - die Zeit vergeht“**,

kaum dass die letzte Weihnachtssitzung vergangen scheint, sitzen wir schon wieder bei einem Jahresabschluss hier in der Zehntscheune zusammen.

Wenn man so will, wird heute nicht nur ein Jahr sondern gleich eine ganze Wahlperiode abgeschlossen, denn im kommenden März gibt es Neuwahlen und im nächsten Dezember wird voraussichtlich eine ganz andere Mannschaft hier sein und ihr Jahr abschließen.

Aber lasst uns nochmals kurz Rückschau halten auf das vergangene Jahr, was war wichtig, was hat uns bewegt hier in Kleinwallstadt? Besonders erwähnenswert erscheint mir hierbei, dass die Belebung des Altortes mit Schwung und viel Engagement angegangen worden ist. Drei Maßnahmen, die angeschoben worden sind und gleich zu Beginn des nächsten Jahres begonnen werden sollen, möchte ich hierzu benennen: Die Errichtung von 21 Wohneinheiten durch einen privaten Investor auf dem Gelände „Gasthof Traube“, wo sowohl familien- als auch altengerechte Wohnungen entstehen. Der Beginn der Sanierungsarbeiten an der Marktschule im Rahmen des Konzeptes Wallstädter Höfe und der Erwerb des Raiffeisengebäudes mit dem Ziel, neben der Filiale der Bank, die es genauso im Ort zu halten gilt, auch ein Ärztehaus zu konzipieren. Die erforderlichen Maßnahmen sind eingeleitet, Gespräche wurden geführt und es sieht wirklich nicht so schlecht aus mit der ärztlichen Nahversorgung für die nächste Zukunft. Alle drei Maßnahmen werden den Innerort von Kleinwallstadt erheblich aufwerten. Ergänzen wird diese Aufwertung dann auch der im Frühjahr öffnende CAP-Markt, der jetzt auch in der Endphase angekommen ist und die Lebensmittelversorgung vor Ort wieder gewährleisten wird. Von der geplanten, neuen Mainbrücke als Umgehung für Kleinwallstadt gibt es endlich auch Positives zu berichten: Am 4. Dezember 2019 wurde von der Regierung in Unterfranken der Planfeststellungsbeschluss und damit Baurecht zur „Kleinwallstädter Südbrücke“ erlassen. Ich will es bei diesen wenigen - aber doch auch herausragenden - Beispielen belassen, zeigen sie doch sehr deutlich, dass sich in Kleinwallstadt was bewegt und etwas getan wird.

Mein besonderer Dank gilt hier den Mitarbeitern der Verwaltung unter der Führung von Bürgermeister Thomas Köhler. Sie arbeiten, neben ihren täglich anfallenden Aufgaben, alle Maßnahmen, die dann im Gemeinderat beschlossen werden, hervorragend vor und führen die Gemeinde Kleinwallstadt auf einem soliden und sicheren Gleis. Aus einer insgesamt sehr guten Mannschaft, möchte ich das Team um Kämmerer Peter Maidhof nennen, das perfekt die Finanzen im Griff hat. Ich möchte den Satz aus dem letzten Jahr wiederholen, „als Rechnungsprüfer hast du keine Chance ein auch nur noch so kleines Fehlerchen zu finden“. Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern im Bauhof, die durch ihr Engagement der Gemeinde so manchen Euro gespart haben und ohne deren Arbeitsleistung eine Gemeinde nicht funktionieren könnte.

Nicht zuletzt gilt mein Dank den Mitgliedern des Gemeinderates. In diesem Gremium werden die Weichen gestellt und für mich war es ein harmonisches und angenehmes Arbeiten, das viel Spaß gemacht hat. Wir von der FWG werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass in diesem Gremium ohne große Selbstdarstellung sachgerechte Politik gemacht wird, die Kleinwallstadt mit seinem Ortsteil Hofstetten weiterentwickelt und für die großen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

In diesem Sinne wünschen wir von der FWG-Fraktion allen eine besinnliche Rest-Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Jahr 2020.